

Wie in Italien

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **7 (1994)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11/94



Bild: Monika Bischof

Detail des Glasdaches vom Innenhof im Krankenhaus Gehrenholz (Seite 46)

FUNDE

- 6 **HB Südwest:** Neue Männer – alles wird gut?
- 8 **Mumprecht für Editore:** Der Künstler Rudolf Mumprecht macht Teppiche.
- 10 **Renovierte Gebärsäle:** Das Spital Limmattal in Schlieren hat neue Gebärsäle.

HAU DEN LUKAS

- 14 **Ackerland ist gut, Bauzone ist besser:** Benedikt Lauener, Taxifahrer und -halter, denkt darüber nach, wie es mit dem Bauen ausserhalb der Bauzonen weitergeht.

TITELGESCHICHTE

- 18 **Brisgi – Protokoll einer Sanierung:** Zwei Hochhaus-Zwillinge in Baden wurden von den Metron Architekten saniert, ohne dass die Mieterinnen und Mieter ihre Wohnungen verlassen mussten. Ein Umbau-Protokoll.

BRENNPUNKTE

- 28 **Rendez-vous avec trois créateurs de mobilier:** Nadia Steinmann ist über den Röschtigraben gereist und hat die drei Möbelmacher Jacques Dewarrat, Yves Boucard und Atelier Oi besucht.
- 31 **Zentrum Zürich Nord:** Das neue Leitbild für die geplante Stadt nördlich des Bahnhofs Oerlikon.
- 35 **Mit Kindern sprechen:** Ein Interview mit dem Designer Bruno Munari.
- 36 **Das Schaufenster der Soliden und Tüchtigen:** 26 Designerinnen und Designer erhielten das eidgenössischen Stipendium für Gestaltung.
- 40 **Preis gelobt – Jury ermahnt:** Alain Thierstein, Ökonom an der Handelshochschule St. Gallen, hat untersucht, was der Design Preis Schweiz nützt.
- 42 **Über das qualitätspflegerische Thun:** Ein Bauvorstand hat einen architektonischen Willen, und es beginnen sich neue Dinge abzuzeichnen.
- 46 **Ein Krankenhaus:** Das Krankenhaus Gehrenholz beim Triemli in Zürich, entworfen von Martin Spühler, ist ein zweigesichtiges Dreieck.

HAUS UND HOF

- 50 **Haus und Hof:** Kochherde.

- 48 **Stellen**
- 49 **Bücher**
- 52 **Kommendes**

SONDERMÜLL

- 54 **Metzgete im Plaza Hotel:** Von der neuen Plaza Bar und von Rolfs Kniesocken.

Wie in Italien

Am nächsten Samstag ist Designers' Saturday in Langenthal. Alle Welt wird sich treffen – Hochparterre kann nicht fehlen. Dieses Jahr sind wir unterwegs. Genauer: Wir fahren mit zwei Fiat-Pandas herum, mit Megaphonen, feurigen Reden, Musik und einem Super-Giocco condotto – wie im italienischen Wahlkampf. Unser Stimmenfang gilt aber einzig und allein Hochparterre. Wo immer Sie auf den Saturday-Pendelbus warten, werden wir sein. Möge das Wetter es gut mit uns meinen.

Eine Wolke: Die Abopreise 95 bleiben gleich und werden doch um 2 Prozent erhöht. Der Grund: Die Mehrwertsteuer, zu der die meisten von uns ja gesagt haben.

Ein Sonnenschein: Diesem Heft haben wir die Stadtwanderkarte Nr. 6 beigelegt. Sie führt durch Thun, die ehemalige Militärstadt. Die Reportage zur Karte finden Sie auf Seite 42. Übrigens, gratis erhalten die Stadtwanderkarte nur Abonnentinnen und Abonnenten. Sind Sie nicht? Nichts ist einfacher, als es zu werden. Nur den Coupon ausfüllen. Kobi Gantenbein

- Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 12.–*
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 95.–*. Die ersten beiden Nummern sind gratis
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:
Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17 *Preis Inland 95 inkl. 2 % MWST